

**Konzerte im Rückblick**

Jazz und Klassik nicht gegen-, sondern miteinander, das zeigten die CAMERATA BERN und das SWISS JAZZ ORCHESTRA gemeinsam mit Markus Stockhausen in der Komposition „Tanzendes Licht – eine Hommage an Paul Klee“ am 20. November 2007 im Auditorium des Zentrums Paul Klee. Der Bund schrieb über dieses Konzert: *„Das gemeinsame Musizieren geschieht mit gegenseitigem Respekt und auf höchstem Niveau: Mit einem Ohr in der Klassik, mit einem Fuss im Jazz entspinnt sich ein Joint-Venture, das Stilschubladen sprengt und den unterschiedlichen Konzertkulturen dennoch Rechnung trägt...“*

Im Dezember tauchte die CAMERATA BERN ein in die „Russische Seele“. Mit Antje Weithaas als Solistin und Leiterin brillierte sie in Werken von Schostakowitsch, Rachmaninow und Lourié. Antje Weithaas wurde ihrem Ruf als „Botschafterin der Musik“ gerecht und einmal mehr zeigte sich, dass sich die sinnliche Qualität eines Konzertes nicht im Klanglichen erschöpft. Die Berner Zeitung schreibt: *„Wenn Weithaas zu einem haarsträubenden Lauf ansetzt oder die Motive und Figuren im Fugato durch das Ensemble wandern, dann ist das immer auch ein visuelles Ereignis.“*



Die nächsten Konzerte der CAMERATA BERN finden in Bern, Dresden, Saanen, Rougemont und Möriken statt. Neuland betritt das Ensemble mit einem Matinée-

konzert für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Februar 2008.

**Patenschaften**

Die CAMERATA BERN weist einen ausgeglichenen Haushalt und eine erhebliche Eigenfinanzierung von 70% auf. Konzert-, Honorar- und Rundfunkeinnahmen bilden die Basis der Finanzierung und werden ergänzt durch öffentliche Subventionen, Beiträge unserer Mitglieder, sowie Förderung durch Sponsoren und Mäzene. Die Durchführung von ausserordentlichen Projekten und Konzerttourneen verlangt oft eine zweckgebundene Unterstützung. Die Uraufführung von „Tanzendes Licht“ wurde durch die grosszügige Unterstützung eines Mäzens ermöglicht.

Mit der Idee einer thematischen **Patenschaft** gibt die CAMERATA BERN allen Kulturinteressierten die Möglichkeit, in die Rolle des Mäzens zu schlüpfen und kulturelle Verantwortung zu übernehmen. Der gezielten finanziellen Unterstützung sind keine Grenzen gesetzt, kleinere Beträge sind ebenfalls willkommen und werden bestimmten Aspekten unserer Tätigkeit zugewiesen. Folgende Bereiche eignen sich besonders für Patenschaften:

- Blumenschmuck bei den Abo-Konzerten
- Saisonprogrammheft
- Betreuung und Entwicklung unserer Webseite
- Kompositions-Aufträge
- Akquisition von Instrumenten
- Aufenthaltskosten von Solisten

Sie sind an einer Patenschaft oder Mitgliedschaft interessiert? Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



**Oliver Schnyder über**

**DER JUNGE MOZART**

*Kaum hatte ich als damals etwa Siebenjähriger meine ersten pianistischen Lernplateaus überwunden, katapultierte mich meine Klavierlehrerin mit einer einfachen Notiz im Repertoirebüchlein in eine wundersame Welt, die mich fortan gefangen halten sollte. W.A. Mozarts: Variationen über das Lied „Morgen kommt der Weihnachtsmann.“*

*Dieses kleine Werk gab mir bereits eine Ahnung von der kaum fassbaren Grösse jeder einzelnen Note darin. Mit jedem Tag, an dem ich mich mit Mozart beschäftigte, wird mir diese Grösse bewusster.*

Die Förderung musikalischer Erlebnisse und Inhalte bei Kindern und Jugendlichen zählt zu den zentralen und wichtigen Anliegen der CAMERATA BERN. Einen unmittelbaren Einblick in die spielerische Beziehung zwischen Solist und Ensemble können Kinder und Jugendliche beim Besuch dieses Konzertes erhalten.

## Die nächsten Konzerte



**1. Februar 2008**  
19.30 Kirche Saanen

**Sabine Meyer, Klarinette**  
**Peter Bruns, Violoncello**  
**Leitung: Kathrin Rabus, Violine**  
**J. Haydn**  
Konzert für Violoncello Nr. 2  
**F. Mendelssohn**  
Symphonie Nr. 10 in h-Moll  
**W.A. Mozart**  
Konzert für Klarinette KV 622



**3. Februar 2008**  
20.00 Kirche Rougemont

**Peter Bruns, Violoncello**  
**Kristóf Baráti, Violine**  
**Leitung: Kathrin Rabus, Violine**  
**C.Ph.E. Bach**  
Konzert für Violoncello Wq 172  
**B. Britten**  
Simple Symphony op.4  
**F. Mendelssohn**  
Konzert für Violine in d-Moll  
[www.sommets-musicaux.com](http://www.sommets-musicaux.com)



**9. Februar 2008**  
20.00 Dresden  
Frauenkirche

**Jan Vogler, Violoncello**  
**Leitung: Arvid Engegård,**  
Werke von J.S. Bach, G. Mahler,  
E. Bloch, L. Boccherini

### Samstag, 16. Februar 2008

**17.00 Möriken-Wildegg**  
**Gemeindesaal**  
**Oliver Schnyder, Klavier**  
**Leitung: Erich Höbarth**

**W.A. Mozart**  
Klavierkonzert C-Dur KV 415  
Klavierkonzert A-Dur KV 414  
Klavierkonzert D-Dur KV 537

**Sonntag, 17. Februar 2008**  
**11.00 Zentrum Paul Klee**

## CAMERATA BERN DER JUNGE MOZART

Ein Matinéekonzert für Kinder,  
Jugendliche und Erwachsene



**Leitung: Erich Höbarth, Violine**  
**Solist: Oliver Schnyder, Klavier**  
**Moderation: Adrian v. Steiger**

**Wolfgang Amadé Mozart**  
Klavierkonzert C-Dur KV 415  
Klavierkonzert A-Dur KV 414  
Dauer des Konzertes: ca. 1 Stunde  
Mehr Informationen unter:  
[www.cameratabern.ch](http://www.cameratabern.ch)

### 3. Abo-Konzert

**„...angenehm in die ohren...“**  
**„Drei taurische Klavierkonzerte**  
**– bei Mozart ist alles eine Urauf-**  
**führung.“**

**Sonntag 17. Februar 2008, 17.00**  
**Zentrum Paul Klee**

**Leitung: Erich Höbarth, Violine**  
**Solist: Oliver Schnyder, Klavier**

**Wolfgang Amadé Mozart**  
Klavierkonzert C-Dur KV 415  
Klavierkonzert A-Dur KV 414  
Klavierkonzert D-Dur KV 537



Bei der Ankündigung der Konzerte  
in der Wiener Zeitung im Januar  
1783 weist Mozart darauf hin, dass  
diese Konzerte „mit 2 Violinen, 1  
Viola, und Violoncello“

aufgeführt werden können. Die Art  
dieser ersten Wiener Konzerte  
charakterisierte Mozart in einem  
Brief an den Vater: „*die Concerten*  
*sind eben das Mittelding zwischen*  
*zu schwer, und zu leicht – sind*  
*sehr Brillant – angenehm in die*  
*ohren – so dass auch die nichtkenner*  
*damit zufrieden seyn müssen, oh-*  
*ne zu wissen warum.“*

Treffend charakterisiert Alfred Ein-  
stein das Krönungskonzert: „*Es ist*  
*so ‚mozartisch‘, dass man sagen*  
*möchte, Mozart habe sich in ihm*  
*selber nachgeahmt.“*

Oliver Schnyder studierte bei Ho-  
mero Francesch und Leon Fleis-  
her. Seit seinem Debut mit dem  
Tonhalle-Orchester unter David  
Zinman entfaltet er eine weltweite  
Konzerttätigkeit und ist als Solist  
und Kammermusiker auf bedeu-  
tenden Podien der Welt aufgetre-  
ten.

## Karfreitagskonzerte Berner Münster



**Mittwoch, 19. März**  
**19.00**  
**Karfreitag, 21. März**  
**16.00**

CAMERATA BERN | BERNER  
KAMMERCHOR | RITSUYUKAI –  
CHOIR, TOKIO

**J.S. Bach: Matthäuspassion**  
Leitung: Jörg-Ewald Dähler

## CAMERATA BERN intern

Wechsel in der Geschäftsstelle:  
Frau Sonja Nyfeler hat nach fünf-  
jähriger Tätigkeit als Finanzver-  
antwortliche die CAMERATA  
BERN verlassen und ist zu einer  
Reise nach Asien aufgebrochen.  
Im Dezember 2007 hat Herr Mat-  
thias Ali ihre Position übernom-  
men.

**Impressum**  
**CAMERATA BERN**  
**Redaktion: Beate Hörlezeder**  
Waisenhausplatz 30  
Postfach 255  
CH-3000 Bern 7  
Tel. +41 (0)31 371 86 88  
[www.cameratabern.ch](http://www.cameratabern.ch)  
[info@cameratabern.ch](mailto:info@cameratabern.ch)